

Basler Woche 17. Oktober 1969

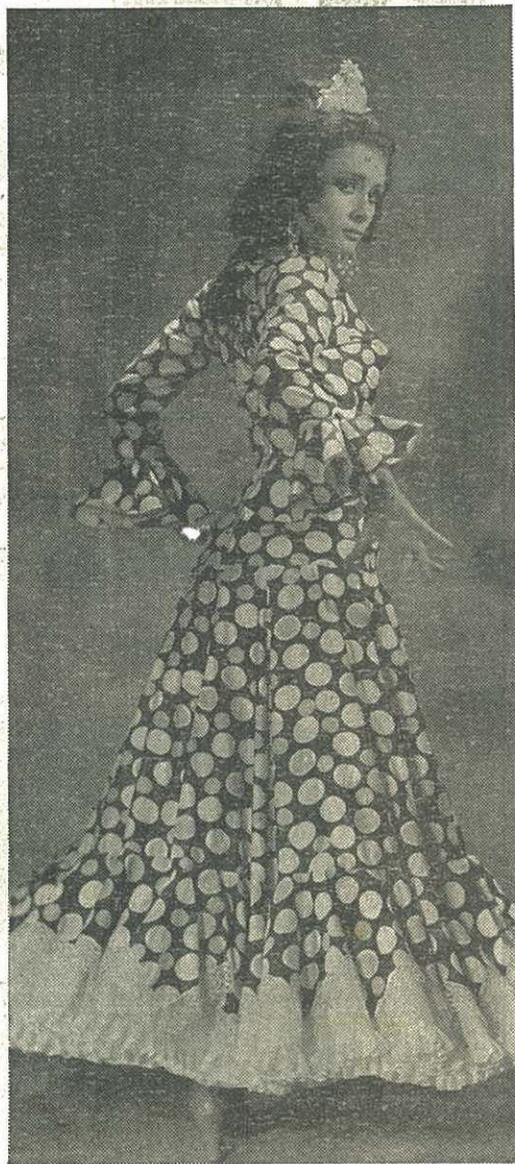
relle zeigen sie als Malerin ätherischer Bezüge. Vorwiegend Bronzen zeigt Raoul Ratnowsky, einige Robustheit in der auf grosse Linien bedachten Durchförmung mitbestimmend. Man hat mehrteils Mühe, in den «Stoff» hineinzukommen, manches wirkt mehr aussenbestimmt. F. Wr.

### Überraschung bei Charles Menge

Er ist Walliser und sein meistes Schaffen gilt diesem noch urwüchsigen Volksschlag, der aber bei leibe nicht im Stil der Heimatmalerei angegangen wird. In der Galerie Münsterberg sind seine zumeist in Öl ausgeführten Bilder in zwei Geschossen zu sehen, die Hängung mit grosser Sorgfalt und einiger Originalität durchgeführt. Das braucht es, denn zwei unterschiedliche Malweisen kennzeichnen die Ausstellung. Zum einen sind es die bescheidenen Formate mit lichten Farben, darin klingende Lyrismen bei ausgewogener Durchführung den Menschen mit der Landschaft verschmelzen. Harmonische Einheit macht den bestrickenden Wohlklang dieser Bilder aus, in denen etwas von paradiesisch schuldloser Freude aufblüht; die Handorgel-Gruppe ist ein Hauptbeispiel dafür. Dann sind da noch die grossen Formate, in denen auf dunklem Grund landschaftlicher Weiten oder dörflicher Welt ganze Menschenschwaden sich herumtummeln, in Festivität, Arbeit, Ausgelassenheit und weiss was für Getriebe. Nur sehr entfernt denkt man an Brueghel, denn Menge weiss seine Walliser eben aus ihrer eigenen Natur und sehr stileigen zu erfassen – lässt aber daraus das Allmenschliche vordringen. In diese Bilder fügt er kleine Textilien, Baumrinde, Buschflechten und anderes ein und erzielt damit eine Steigerung der Phantastik, die hier zum Ausdruck kommt, so bei einem Schneewittchen nach Andersen, aber sehr persönlicher Interpretation. F. Wr.

F. WEBER

### Festival Flamenco im «Fauteuil»



Am kommenden Montag beginnt im «Fauteuil» am Spalenberg das diesjährige Festival Flamenco mit Tanz, Gitarre und Chansons. Star des Gastspiels ist Ely «La gambita». Diese – für Spanienfahrer – glückliche Ferienerinnerung dauert bis zum 29. Oktober.